

# +++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

## Atemwegsviren - wir haben was dagegen!

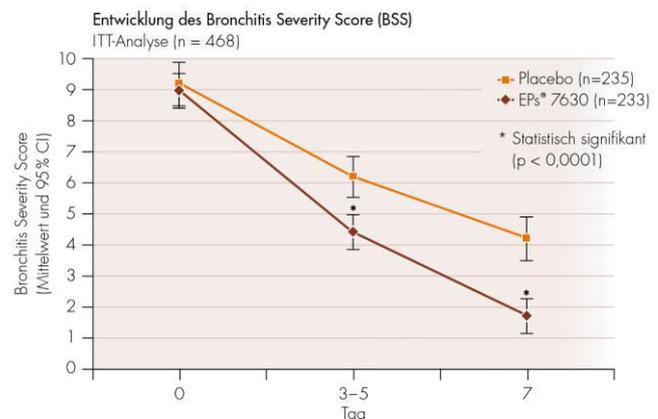
**25. September 2023 – Über 200 verschiedene Viren können eine Atemwegsinfektion auslösen. Hat man sich erst einmal angesteckt, arbeitet der Organismus auf Hochtouren, um die Krankheitserreger wieder loszuwerden. Von der Abwehr bis zur Regeneration – Umckaloabo® hilft dem Körper in allen Stadien einer viralen Infektion. Das pflanzliche Heilmittel lindert dabei nicht nur die Symptome einer Bronchitis, sondern verkürzt auch die Krankheitsdauer.**

Kratzer, Schrammen, kleine Wunden: Bei kleinen Blessuren des Alltags wissen wir genau, wie wir den Körper bei der Heilung unterstützen können. Ob Heilsalbe, Kühlumschlag oder Pflaster: Über das, was äußerlich angewendet das Richtige ist, müssen wir erst gar nicht lange nachdenken. Schwieriger wird es, wenn unser Körper dort Hilfe braucht, wo wir nicht so einfach hinschauen können – in unser Inneres. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn wir uns eine Atemwegsinfektion wie eine akute Bronchitis eingefangen haben. Die Schleimhäute sind dann zwar sichtbar gerötet, doch der ganze Organismus leistet Schwerstarbeit, um Viren abzuwehren und Entzündungssymptome wie Husten und Halsschmerzen zu kurieren. Die gute Nachricht: Mit Umckaloabo® gibt es ein pflanzliches Arzneimittel, das den Körper bei akuter Bronchitis nachweislich wirksam unterstützt.<sup>1</sup> Das Antiinfektivum mit dem Spezialextrakt aus den Wurzeln der Kapland-Pelargonie (*Pelargonium sidoides*) hilft bei einer Atemwegsinfektion dort, wo es der Organismus besonders braucht. Die Heilung wird beschleunigt und Erkrankte sind bis zu zwei Tage schneller wieder fit.<sup>2</sup> Besonders praktisch ist: Umckaloabo® hilft in allen Phasen einer Infektion.<sup>3,4,5</sup> Doch wie wirkt das pflanzliche Heilmittel eigentlich genau? Um das zu verstehen, ist es zunächst einmal wichtig zu wissen, was bei einer Atemwegsinfektion in unserem Körper geschieht.

### Das passiert bei einer Atemwegsinfektion im Körper

Dass wir eine akute Bronchitis haben, merken wir häufig erst dann, wenn wir uns abgeschlagen fühlen, der Hals kratzt und Husten zum quälenden Begleiter geworden ist. Zu diesem Zeitpunkt sind Viren schon in den Körper eingedrungen und haben sich in großer Menge vermehrt. Genauer gesagt ist Folgendes passiert: Über die Atmung oder eine Schmierinfektion sind Viren in unsere Atemwege gelangt. Dort haben sie an Schleimhautzellen angedockt und sind in diese eingedrungen. Was sie dort tun, ist ziemlich schlau: Durch das Freisetzen ihrer Erbinformationen zwingen sie die Zellen dazu, weitere Krankheitserreger zu produzieren. Neue Viren werden freigesetzt und befallen benachbarte Zellen – die Infektion breitet sich aus.

Tatsächlich werden über 90 Prozent aller Atemwegsinfektionen von Viren ausgelöst.<sup>6</sup> Mehr als 200 verschiedene Virustypen können zu Erkältungsbeschwerden führen. Dass gesunde Menschen nicht jedes Mal krank werden, wenn sie mit einem solchen Virus in Kontakt kommen, liegt an der Schutzfunktion, die die Schleimhaut normalerweise übernimmt: Treffen Krankheitserreger auf die durchsichtige Schleimschicht in den Atemwegen, haften sie dort an und werden von kleinen Härchen, die sich wellenartig bewegen, abtransportiert. Das verhindert, dass sie in die Zellen vordringen und sich dort vermehren. Ist die Schutzfunktion der Schleimhaut jedoch eingeschränkt, haben Erkältungsviren leichtes Spiel. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn Schleimhäute durch Heizungsluft ausgetrocknet sind.<sup>7</sup> Auch wenn unser Immunsystem geschwächt ist – etwa durch Stress<sup>8</sup> –, erkranken wir schneller.



## So wirkt Umckaloabo®

Weil Antibiotika Bakterien bekämpfen, richten sie bei viralen Atemwegsinfektionen nichts aus. Umckaloabo® hingegen wirkt gegen ein breites Spektrum an Viren.<sup>9,10,11</sup> Das pflanzliche Arzneimittel kann seine Wirkung entfalten, bevor sich eine Infektion überhaupt ausgebreitet hat: Laboruntersuchungen ergaben, dass der Umckaloabo®-Wirkstoff EPs® 7630 Erkältungsviren hemmen kann.<sup>9,10</sup> So verhindert er, dass Krankheitserreger in die Zellen eindringen und sich dort vermehren. Sind Viren schon bis in die Zellen vorgedrungen, fördert Umckaloabo® die Produktion von Abwehrproteinen, welche die Ausbreitung der Infektionserreger stoppen.<sup>10</sup> Darüber hinaus erschwert der Spezialextrakt aus der Kapland-Pelargonie, dass befallene Zellen weitere Viren freisetzen.<sup>12</sup> Und er kann Killerzellen aus dem angeborenen Immunsystem aktivieren,<sup>13</sup> welche die infizierten Zellen beseitigen. Neueste Untersuchungen zeigen außerdem: Umckaloabo® repariert die Schleimhaut und sorgt dafür, dass infizierte Zellen wieder widerstandsfähig werden.<sup>14</sup> Das Arzneimittel stärkt außerdem die Schutzfunktion der Schleimhaut, indem es deren Flimmerhärchen anregt.<sup>15</sup> Durch ihre schnellere Wellenbewegung werden Viren und zäher Schleim so effektiver abtransportiert, Schleimhäute schwellen ab, Atemwege werden wieder frei. In 30 klinischen Studien mit über 10 000 Patienten haben Forschende neben der Wirksamkeit auch die Verträglichkeit von Umckaloabo® eingehend geprüft.<sup>16</sup> Das pflanzliche Arzneimittel aus dem familiengeführten Unternehmen Dr. Willmar Schwabe ist damit eines der am besten untersuchten Medikamente zur Behandlung von Atemwegsinfekten.

Umckaloabo® steht als Tropfen oder Filmtabletten zur Verfügung.

Für Kinder gibt es das Antiinfektivum außerdem als Saft.

Zugegeben, beim Kauf in der Apotheke geht der Name der Arznei so manchem schwer über die Lippen. Auf die heilende Wirkung vertrauen viele trotzdem gerne.

Schließlich gilt: Umckaloabo® – Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®.

### Quellen:

- 1 Matthys H et al. J Lung Pulm Respir Res 2016; 3: 4-15; Kamin W et al. Curr Med Res Opin 2018; 34(3): 475-85; Längler A et al. Monatsschr Kinderheilkd 2019; 167(9): 768–77.
- 2 Matthys H, Wurglics M. Pharmakon 2016; 4: 383-9
- 3 Theisen LL, Muller CP. Antiviral research 2012; 94(2): 147-56.
- 4 Koch E et al. Naunyn-Schmiedeberg's Arch Pharmacol Mainz 43rd Spring Meeting; 2002. p. R75.
- 5 Fang L et al. Int J Mol Sci 2023; 24: 11230.
- 6 Welte T, Vogelmeier CF. Internist (Berl) 2019; 60(11): 1125-6.
- 7 <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Schutz-vor-Erkaeltung-Trockene-Luft-meiden.erkaelung238.html> (aufgerufen am 02.08.2023)
- 8 <https://www.usz.ch/wie-stress-unser-immunsystem-beeinflusst/> (aufgerufen am 02.08.2023)
- 9 Michaelis M et al. Phytomedicine 2011; 18(5): 384-6.
- 10 Roth M et al. PLoS One 2019; 14(2): e0210702.
- 11 Papies et al. Front Pharmacol 2021; 12: 757666.
- 12 Theisen LL, Muller CP. Antiviral research 2012; 94(2): 147-56.
- 13 Koch E et al. Naunyn-Schmiedeberg's Arch Pharmacol Mainz 43rd Spring Meeting; 2002. p. R75.
- 14 Fang L et al. Int J Mol Sci 2023; 24: 11230.
- 15 Neugebauer P et al. Phytomedicine 2005; 12(1-2): 46-51.
- 16 Keck T et al. Front Pharmacol 2021; 12(666546).

**+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++**